



Winterweizen – Sortenempfehlungen

Die Weizenernte 2026 ist nun weitestgehend abgeschlossen. Der Erntebeginn war in diesem sehr herausforderndem Jahr rund drei Wochen früher als gewohnt. Insgesamt kann man von durchschnittlichen Erträgen sprechen bei überwiegend guten Qualitäten. Unsere Versuchsergebnisse vom Standort Nörvenich finden Sie wie gewohnt unter: https://buir-bliesheimer.info/ernteergebnisse_ww_26.pdf

Nachfolgend finden Sie unser Schwerpunktprogramm für das Anbaujahr 2026/2027:

Sorte		Anbaueignung	Frühsaat	Maisweizen	Stoppelweizen	Spätsaat	Trockenlagen	Güllestandort
Intensity	A	ertragsstark; begrannt; sehr frühe Reife; gute Standfestigkeit; für alle Standorte geeignet; Bestnote in Ährenfusarium; keine Frühsaaten, bevorzugt mittlere bis späte Aussaattermine; Grannenweizen – Schutz vor Wildschäden		x	x	(x)	(x)	x
Thermidor	B	sehr früher Weizen mit schneller Schlussabreife; hervorragende Stoppelweizeneignung; gute Grundgesundheit; überragende N-Effizienz; Halmbruchresistenzgen Pch1; Resistenz gegen „Orangerote Weizengallmücke“ (Sm1); Mosaikvirusresistenz gegen bodenbürtige Viren;			x	x	x	x
Fabulor	A	frühreif mit sehr guter Bestockung; hohe Proteinwerte; sehr sichere hl-Gewichte; Spitzenerträge in beiden Ertragsstufen; CTU tolerant; Halmbruchresistenzgen Pch1, Mosaikvirusresistenz gegen bodenbürtige Viren; gute Grundgesundheit, besonders bei Mehltau, Blattseptoria und Ährenfusarium	(x)	x	x	x	x	x
Chevignon	B	früher Hohertragsweizen mit guter Ertragsstabilität; vernünftige Winterhärte; sehr frohwüchsig im Frühjahr; sichere Erträge unter allen klimatischen Bedingungen; gute Blattgesundheit; sehr gute Spätsaat- und Stoppelweizeneignung; CTU tolerant; für alle Böden und Lagen geeignet; gute Trockentoleranz			x	x	(x)	
Pondor	A	ertragsstark; früh; standfest; winterhart; gesunde Ähre mit guter Ährenfusariumtoleranz; für alle Vorfrüchte und Böden geeignet; stark gegen Halmbruch (Pch1 Resistenzgen); sichere Gelbrosttoleranz; auf Braunrost ist zu achten; CTU-tolerant	x	(x)	x	x	x	x

Sorte		Anbaueignung	Frühsaat	Maisweizen	Stoppelweizen	Spätsaat	Trockenlagen	Güllestandort
SU Magnetron	A	frühreif mit hohem Proteingehalt; kurzer, standfester Korndichtetyp; sehr gute Stoppelweizeneignung; gute Blattgesundheit, mittlerer Aussaattermin; CTU-tolerant			x	(x)		x
Debian	B	mittelfrüh, mit hoher Ertragsstabilität; stabiler Kompensationstyp; gute Standfestigkeit; frohwüchsig; auf Mehltau achten; geeignet für vorsommertrockene Anbaulagen; normale bis späte Saattermine, keine extremen Frühsaaten; CTU tolerant	x			x	x	x
SU Jonte	A	für alle Standorte, Vorfrüchte und Saatzeiten geeignet; gute Standfestigkeit; hervorragendes Gesundheitsprofil; geringe DON-Werte dank guter Fusariumresistenz; sichere Proteinwerte und Fallzahlen; sehr gute Backqualität; CTU-verträglich; gute Stoppelweizeneignung; gute Frühsaateignung	x		x			
RGT Reform	A	leistungsstarke Sorte; gute Winterhärte und Standfestigkeit; gesund in Blatt und Ähre, jedoch höhere Gelbrostanfälligkeit; mittlere bis bessere Standorte; etwas spätere Abreife; mehrjährig stabil hohe Kornerträge; sehr stabile Fallzahl; saatzeitflexibel; für alle Vorfrüchte geeignet	x	x	x	(x)		

Ackerschlagkartei von Plantivo

Unabhängige, moderne und einfach zu bedienende Ackerschlagkartei, aus der Landwirtschaft für die Landwirtschaft. Mit Plantivo können komplexe Betriebsabläufe und Themen wie **Düngebedarfsermittlung**, **Düngedokumentation**, **Stoffstrombilanz**, **Pflanzenschutz-Prüfer**, **Weidetagebuch**, **Deckungsbeiträge** einfach organisiert und dokumentiert werden.



Weitere Infos dazu gibt es auf www.plantivo.de. Bei Fragen zu **Plantivo** stehen Ihnen unsere Kollegen Alexander Winzen: Tel.: 0176-19980158 / E-Mail: awinzen@bb-rheinland.de und Patrick Freischem: Tel.: 0163-5185313 / E-Mail: pfreischem@bb-rheinland.de gerne zur Verfügung.



Einladung zur Saatmais Demo!

**Donnerstag, den 20.08.2026 um 19 Uhr in
Heinsberg-Lieck**

Parzelle ist direkt am Junkershof von Fam. Ollertz-Mertens



19:00 Uhr Begrüßung

ab 19:15 Uhr Vorstellung der Sorten

anschl. Imbiss und Fachdiskussion

**Wir freuen uns über Ihre zahlreiche
Teilnahme!**

<https://maps.app.goo.gl/xcgyg2wKnLhb6sE8A>

Trockenstress in den Maisbeständen

Die langanhaltende Trockenheit hat vielen Maisbeständen sehr stark zugesetzt. Die Kolbenausbildung ist schwach bis gar nicht ausgeprägt und die Restpflanze zeigt an vielen Standorten starke Dürreschäden.

Führen Sie nun Bestandskontrollen durch, um unter diesen Bedingungen den Besten Silierzeitpunkt zu ermitteln.

Ist kein Kolben vorhanden, sollte die Restpflanze einen Gesamt- TS Gehalt von 24-25% haben, um eine gute Restverdaulichkeit zu gewährleisten. Bei Kolbenausbildung sollte es 30-35% Gesamt TS Gehalt sein.

Für die Silierung bedeutet das:

Wenig Kolben + hohe Temperaturen = hohes Risiko einer Nacherwärmung!!

- ✓ Kürzer häckseln: 7-10 mm um es besser verdichten zu können
- ✓ Silomiete frühestens nach 8 Wochen öffnen
- ✓ Einsatz eines Siliermittels, um Schimmel und Hefebildung zu unterdrücken

Sprechen Sie uns gerne an! Wir beraten Sie gerne, um in der momentanen Situation die Besten Ergebnisse zu erzielen!

Ihr Ansprechpartner: Markus Sohns; Fachberater Futtermittel, 0157-77690603 oder bei Ihrer Geschäftsstelle vor Ort!

Weitere Fragen?

Für eine individuelle Beratung stehen Ihnen unsere Kundenberater gerne zur Verfügung.